

Pressemitteilung

Frankfurt/Wiesbaden, den 25. Oktober 2005

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0 oder -17
Handy: 0172/ 61 55 99 7
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Der Spot zur Ausländerbeiratswahl

agah-Landesausländerbeirat startet hessenweite Kampagne

Die agah-Landesausländerbeirat hat heute in Frankfurt am Main ihre landesweite Kampagne zur Ausländerbeiratswahl präsentiert, mit der in 93 hessischen Kommunen und zwei Landkreisen die Wählerinnen und Wähler zur Stimmabgabe am 27. November 2005 motiviert werden sollen.

Erstmals kommt dabei ein Filmspot zum Einsatz, der ab Anfang November in fast 40 hessischen Kinos laufen wird.

Spritzig und unterhaltsam präsentiert der Spot drei überzeichnete Szenen, die zunächst scheinbar nichts mit der Wahl zu tun haben. Stolz und engagiert: Eine Gruppe Rapper in Aktion, frech und zickig: Banker und Punker im Kaufhaus und erotisch und übersinnlich: zwei Liebende beim Liebesspiel. Jede Szene endet schlagartig mit einem Spruch oder einer Frage, die zunächst scheinbar nur Rätsel aufgibt. Erst am Ende des 45-Sekunden-Spots erfährt der Zuschauer: „Machen auch Sie mit! Ausländerbeiratswahlen in Hessen. Jede Stimme zählt!“

„Wir wollen damit neue Wege gehen und eine Zielgruppe für die Wahlen gewinnen, die heutzutage nur noch schwer über die ausländischen Vereine zu erreichen ist:“ so Manuel Parrondo, Vorsitzender der agah. „Junge Migrantinnen und Migranten, die längst integrierter Bestandteil dieser Gesellschaft sind und sich oftmals in ihrem Freizeitverhalten in nichts von ihren deutschen Altersgenossen unterscheiden.“ Parrondo ist davon überzeugt, dass eine bessere Kommunikation des Wahltermins auch zu einer besseren Wahlbeteiligung führen wird: „Viele wissen noch immer nicht, dass es eine gewählte Interessenvertretung für Migrant/innen in Hessen gibt und dass sie wichtig ist für mehr Chancengleichheit im beruflichen und gesellschaftlichen Leben. Die hohe Zahl der Kandidaten, das enorme Interesse und der Zuspruch, den wir in den letzten Wochen bekommen haben, beweisen dies.“

Möglich wurde der Spot nur durch die großzügige Unterstützung der Darsteller und Macher. Alle Beteiligten arbeiteten ohne Honorar. Die agah dankt an dieser Stelle Peter Schumann (Kamera), acam GmbH Film- und Fernsehproduktion (Schnitt, Ton, Grafik, Mischung), Franco Foraci (Buch und Regie), den Künstlern Tyrell und D!Albo, „Future Steps“, Claudio Vilardi und Ruth Klapperich, Dr. Emile Ndiaje, Auf(mucken) gegen Rechts, der Interkulturellen Bühne e.V. sowie Unique4Events.

Zur Information über die Wahl präsentiert die agah zudem eine Fülle von Materialien. Neben Plakaten soll vor allem eine Broschüre in 16 Sprachen und in einer Auflage von 150.000 Stück auf die Wahl aufmerksam machen und die Wählerinnen und Wähler über die Aufgaben eines Ausländerbeirates sowie das Wahlrecht informieren.

Auch wurde die Internetseite www.auslaenderbeiratswahl.de deutlich erweitert. Dort können Interessierte u.a. erfahren, wer die Kandidat/innen vor Ort sind, für welche Ziele die Listen stehen, wie und wo man wählen kann.

Ausländerbeiräte sind heute notwendiger denn je, betonte Parrondo: „Integration findet ohne die Betroffenen nicht statt. Ausländerbeiräte sind die Gremien, die die Sorgen und Probleme, aber auch die Interessen der Nichtdeutschen formulieren. Für die partei- und ethnienübergreifende Selbstvertretung gibt es neben dem Wahlrecht keine demokratischere Alternative im Bemühen um die gesellschaftliche Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen.“ Je stärker die Ausländerbeiräte von den Wählern legitimiert sind, so Parrondo, umso stärker ist auch die demokratische Kultur in Hessen.

Am 27. November 2005 werden in Hessen etwa 470.000 ausländische Einwohner wahlberechtigt sein.